

„Nur noch 10 Minuten!“

Was macht das Smartphone so begehrenswert für Kinder?

Online-Seminar | Donnerstag, 16. Mai 2024

Viele Grundschul Kinder besitzen mittlerweile ein eigenes Smartphone und wachsen im Gegensatz zur Erwachsenengeneration selbstverständlich mit dem digitalen Alleskönner auf. Neben den vielen Möglichkeiten, die das Smartphone bietet, stehen Kinder auch vor vielen Herausforderungen: Die Kommunikation unter Gleichaltrigen ist intensiver und vielfältiger geworden. Messenger Dienste wie Signal, WhatsApp und Co. ermöglichen einerseits einen engeren Kontakt zwischen Familienmitgliedern und Freunden. Andererseits steigt der Kommunikationsstress, weil zahlreiche Nachrichten beantwortet werden wollen oder Konflikte und Missverständnisse in Gruppenchats entstehen.

Mit dem Smartphone können Kinder, auf verängstigende, schockierende, selbstgefährdende Inhalte oder Einstellungen und Verhaltensweisen stoßen, die verrohen und diskriminieren. Ebenso schnell können Bilder und Videos geteilt werden, die ggf. strafrechtlich relevant sind. Verstärkend kommt hinzu, dass die Unerfahrenheit von Kindern durch manipulierende Werbung, Kostenfallen oder das Ausspionieren persönlicher Daten ausgenutzt werden kann.

Im Jugendschutzgesetz werden mittlerweile Interaktions- und Kommunikationsrisiken bei der Alterskennzeichnung digitaler Medien berücksichtigt. Dies ersetzt jedoch nicht die pädagogische Begleitung: Kinder müssen über mögliche Risiken informiert werden. Regeln zur Nutzung können helfen, diese Gefahren zu minimieren und bieten gleichzeitig Gesprächsanlässe für einen begleiteten Umgang.

Der Medienumgang von Kindern im Grundschulalter und in der Vorpubertät steht im Fokus der Fortbildung. Neben den Informationen über das Mediennutzungsverhalten werden Methoden für die pädagogische Arbeit vorgestellt und in Kleingruppen (Breakout-Sessions) ausprobiert und folgende Fragen diskutiert: Welche Regeln sollten in WhatsApp-Gruppen eingeführt werden? Welche Jugendschutzeinstellungen kann ich auf dem Smartphone aktivieren? Wie kann ich mit Kindern zum Thema Kettenbriefe, Challenges, oder In-App-Käufe ins Gespräch kommen?

Eva Hanel
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

REFERENTIN

Eva Hanel, LJS
Christina ter Glane, Medienpädagogin
Oldenburg

SEMINARLEITUNG

Eva Hanel, LJS

SEMINARFORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Meeting durchgeführt.

KOSTEN

60,- €

PROGRAMM

Donnerstag, 16.05.2024

ab 9.45	einloggen
10.00	Seminarbeginn
16.30	Seminarende

Seminarinhalte:

- TikTok, YouTube, Instagram, WhatsApp und Co: Online-Nutzung von Kindern
- Mediennutzung verstehen und Risiken minimieren:
 - verstörende Kriegsbilder
 - gefährliche Challenges
 - unerwünschte Kontakte
 - Kommunikationsstress
 - Kostenfallen
- Wie kann ich das Smartphone sicher einstellen?
- Impulse für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern

ANMELDUNG

Buchungsnummer

M2420

„Nur noch 10 Minuten!“

Was macht das Smartphone so begehrenswert für Kinder?

Online-Seminar | Donnerstag, 16. Mai 2024

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 60,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 30. April 2024 entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 16.04.2024 (die Teilnehmerszahl ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover